

Radverkehrskonzept Neuhausen auf den Fildern

23. Mai 2023

Technik- und Umweltausschuss

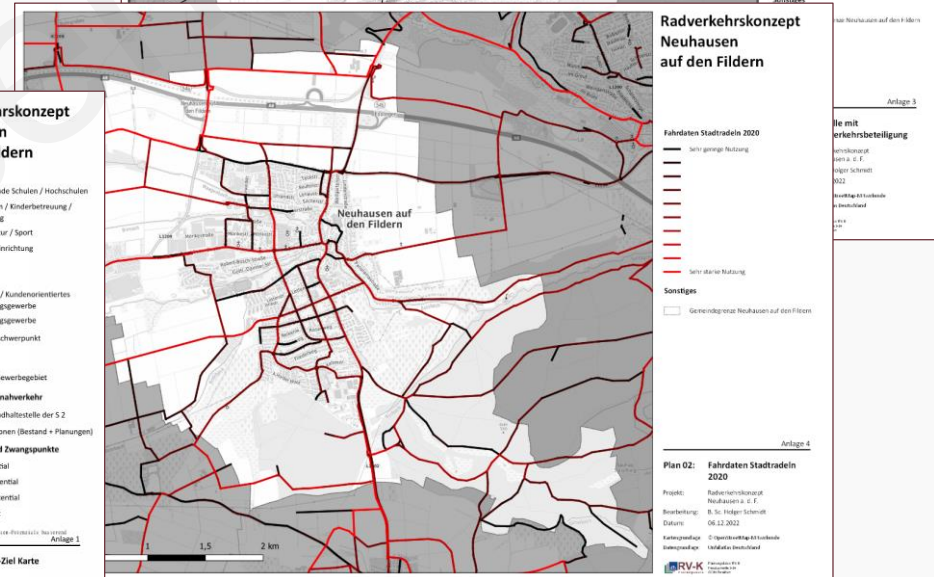
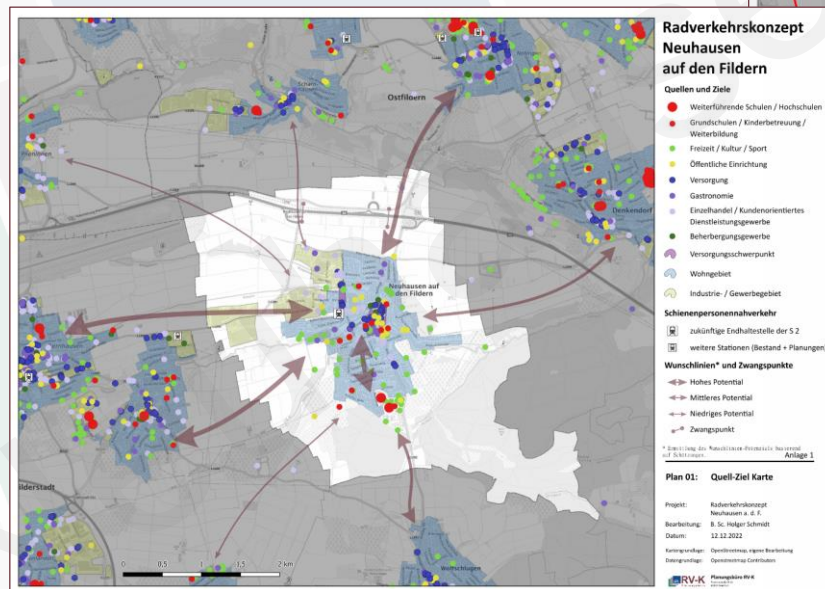
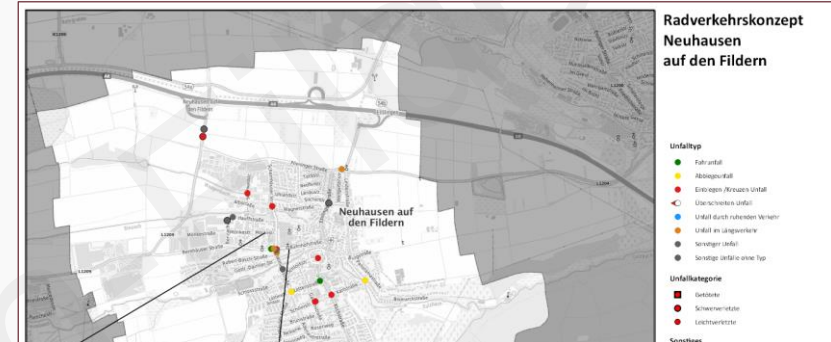
Einordnung:

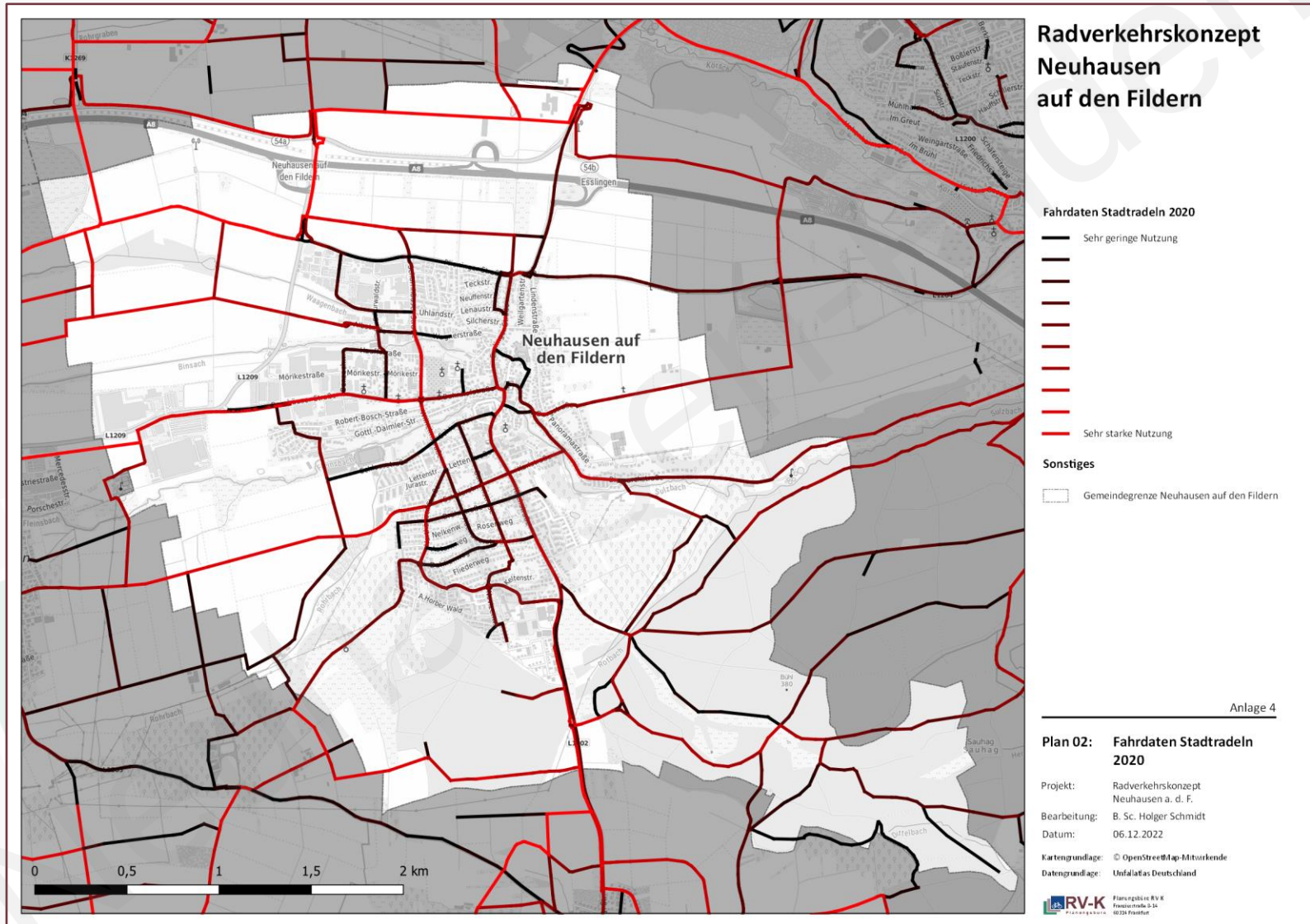
- Vertiefende Untersuchung der Radverkehrskonzeption LK ES
- Es handelt sich um Maßnahmenempfehlungen
- Umsetzung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und unter Berücksichtigung der Träger öffentlicher Belange (Grunderwerb, Forst, Landwirtschaft etc.)
- **Das übliche Planungs- und Genehmigungsverfahren wird nicht ersetzt**
- Förderprozess wird durch Radverkehrskonzept vereinfacht
- Alltagsradverkehr im Fokus

Ziele:

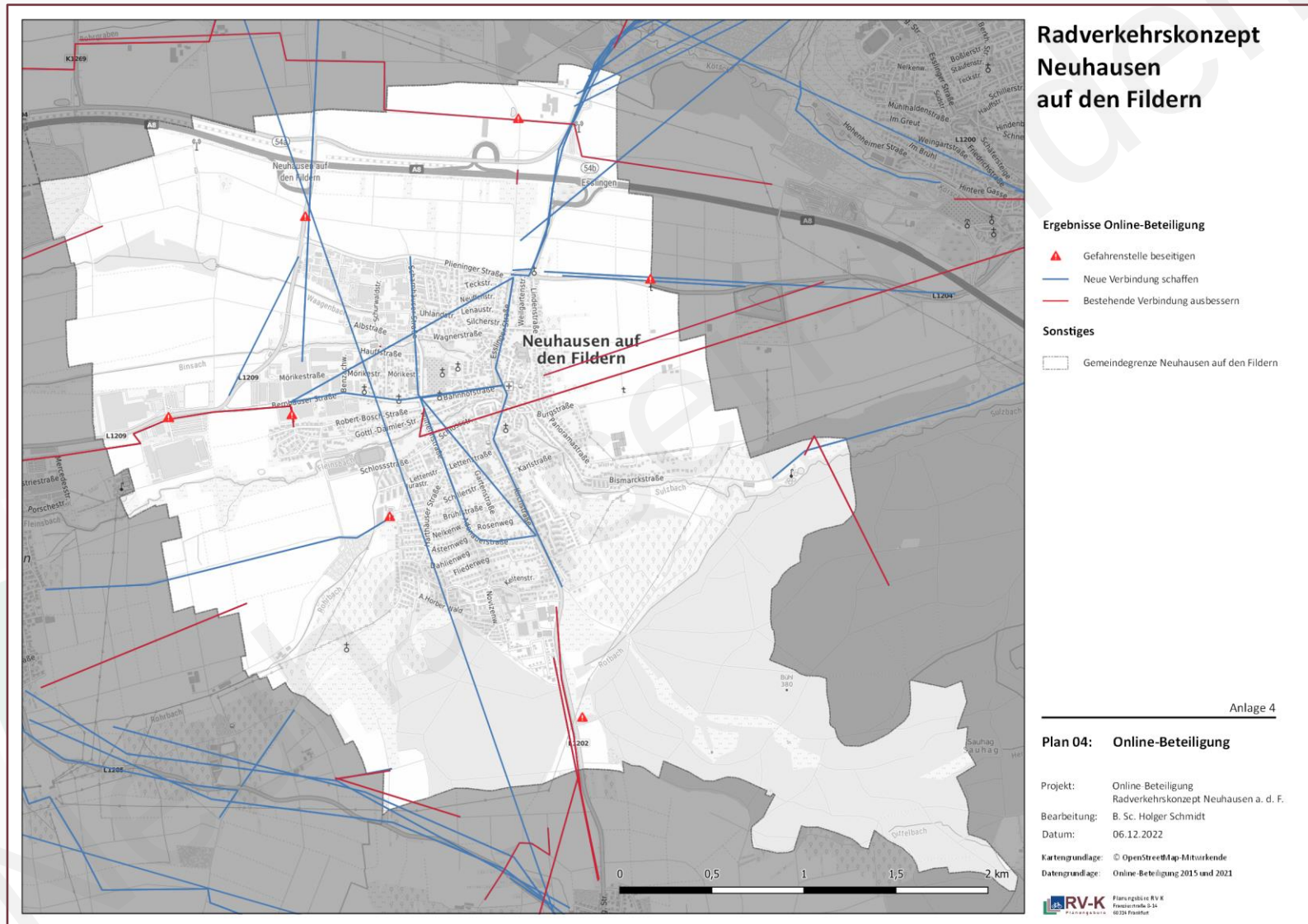
- Entwicklung eines Radverkehrsnetzes zur Anbindung aller relevanten Ziele
(Ausbildung, Wohnen, Einkaufen, Arbeiten, Freizeit)
- Empfehlungen von Maßnahmen zur Steigerung von
 - Verkehrssicherheit
 - Attraktivität
 - Direktheit

- Erhebung verschiedenster Bestandsdaten als Datengrundlage für ein Radverkehrsnetz
 - Vorhandene Planungen
 - Unfalldaten
 - ADFC-Klimatest
 - Stadtradeln

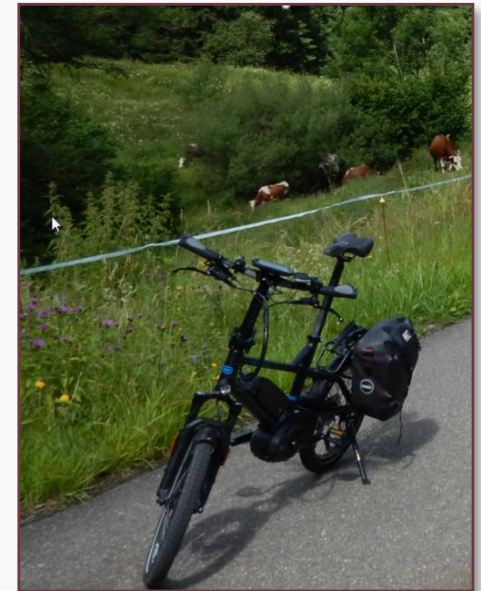
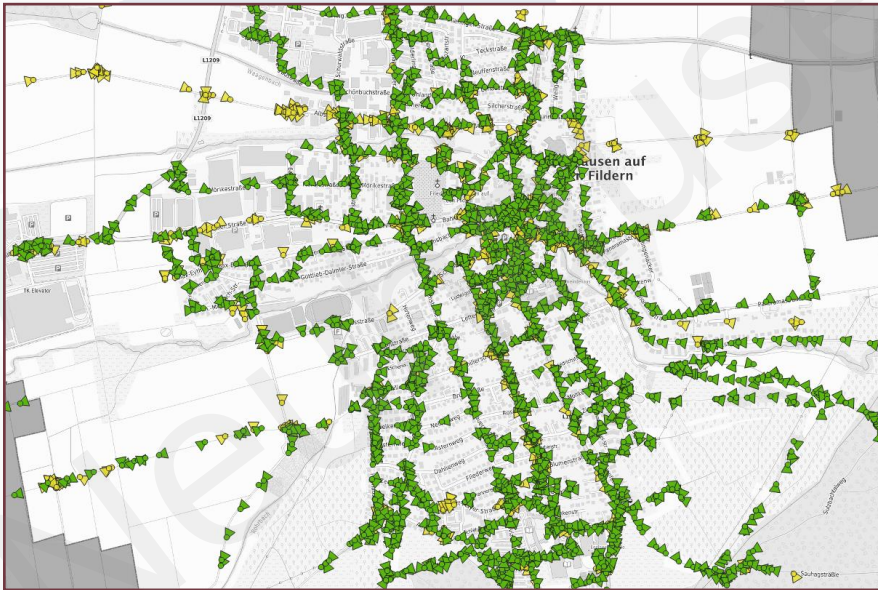


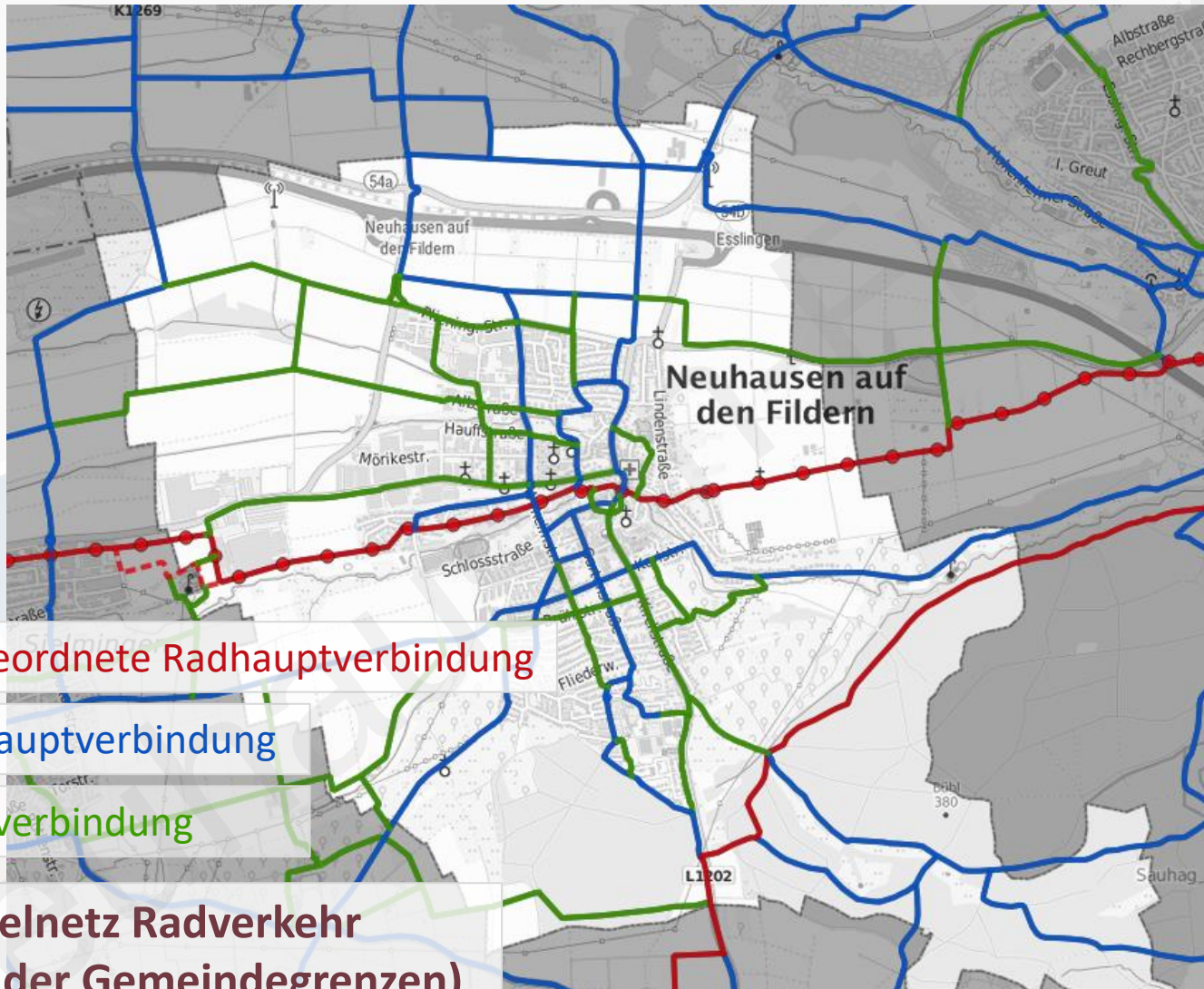


1. Online-Beteiligung Radverkehrskonzept LK Esslingen



- Erarbeitung eines Netzentwurfs auf Basis der Bestandsdatenanalyse sowie bestehender Planungen
- Anbindung aller für den Radverkehr relevanten Ziele
- Verbindung in die Nachbarkommunen
- Befahrung des gesamten Netzentwurfs (122 km)
- Fotografische Dokumentation (ca. 2500 Fotos)





7 km Übergeordnete Radhauptverbindung

22 km Radhauptverbindung

18 km Basisverbindung

**= 47 km Zielnetz Radverkehr
(innerhalb der Gemeindegrenzen)**

■ Maßnahmenentwicklung

- Lage
- Länge
- Schutzgebiet
- Netzkategorie
- Beschreibung Ist-Situation
- Beschreibung Maßnahme
- Begründung
- Kostenrahmen
- Priorisierung
- Kosten-Nutzen-Verhältnis

RV-K Planungsbüro		Radverkehrskonzept Neuhausen auf den Fildern		Maßnahme Nr. S01	
Verbindung:	Neuhausen a.d.F. - Filderstadt (L 1209)	Maßnahmentyp:	Bestehenden Weg verbreitern		
Kommune:	Neuhausen auf den Fildern	Straße:	Bernhäuser Straße (L 1209)		
Netzkategorie:	Übergeordnete Radhauptverbindung	Länge:	Ca. 840 Meter		
DTV:	16700 Kfz/24h	Schulverbindung:	ja	Bike & Ride-Verb.:	nein
Baulast:	Land	Musterlösung:	NRW_02_BW / NRW_03_BW		
Schutzgebiet:	-	Grunderwerb:	-		
Lage:					
Situation:	Der vorhandene gemeinsame Geh- und Radweg ist deutlich zu schmal und verläuft über den Wartebereich einer Bushaltestelle. Er ist für beide Fahrrichtungen benutzungspflichtig. An zu querenden Einmündungen fehlen Furtmarkierungen.				
Beschreibung:	Verbreitern des betrachteten Weges zu einem den ERA-Regelmaßen entsprechenden Geh- und Radweg. Furtmarkierungen und Trennung des Wartebereichs der Bushaltestelle vom Geh- und Radweg. Schadhafte Oberfläche sanieren (besonders westlicher Abschnitt).				
Fotos:					
Priorität:	B	Kostenrahmen:	300.000 €	Kosten-Nutzen-Verhältnis:	Gut
Begründung:	Zu schmale Geh- und Radwege können zu Konflikten mit dem Fußverkehr führen. Dies wirkt sich negativ auf Attraktivität und Verkehrssicherheit für Radfahrende und zu Fuß Gehende aus. Im Begegnungsverkehr entstehen Probleme insbesondere bei Fahrrädern mit Anhängern oder Lastenfahrrädern.				
Sonstiges:	Die Maßnahme ist als "Weiterer Bedarf mit Planungsrecht" im Bedarfsplan für Radwege an Bundes- und Landesstraßen des Landes Baden-Württemberg enthalten. Planung der Radschnellverbindung Fildern ist zu berücksichtigen.				
Maßnahme Nr. S01				05/2023	

- Fachliche Priorisierung für **aller Maßnahmendatenblätter**
- Priorisierung von A-D
- Faktoren, die in die Priorisierung einfließen:
 - Netzkategorie

Priorisierung gibt keine Umsetzungsreihenfolge vor!

Zusätzliche Attribute:

- Schulverbindung
- Anbindung der S-Bahn
- Bürgerworkshop 08.03.2024

Fotos:



Priorität: **B** Kostenrahmen: 90.000 € Kosten-Nutzen-Verhältnis: Sehr gut

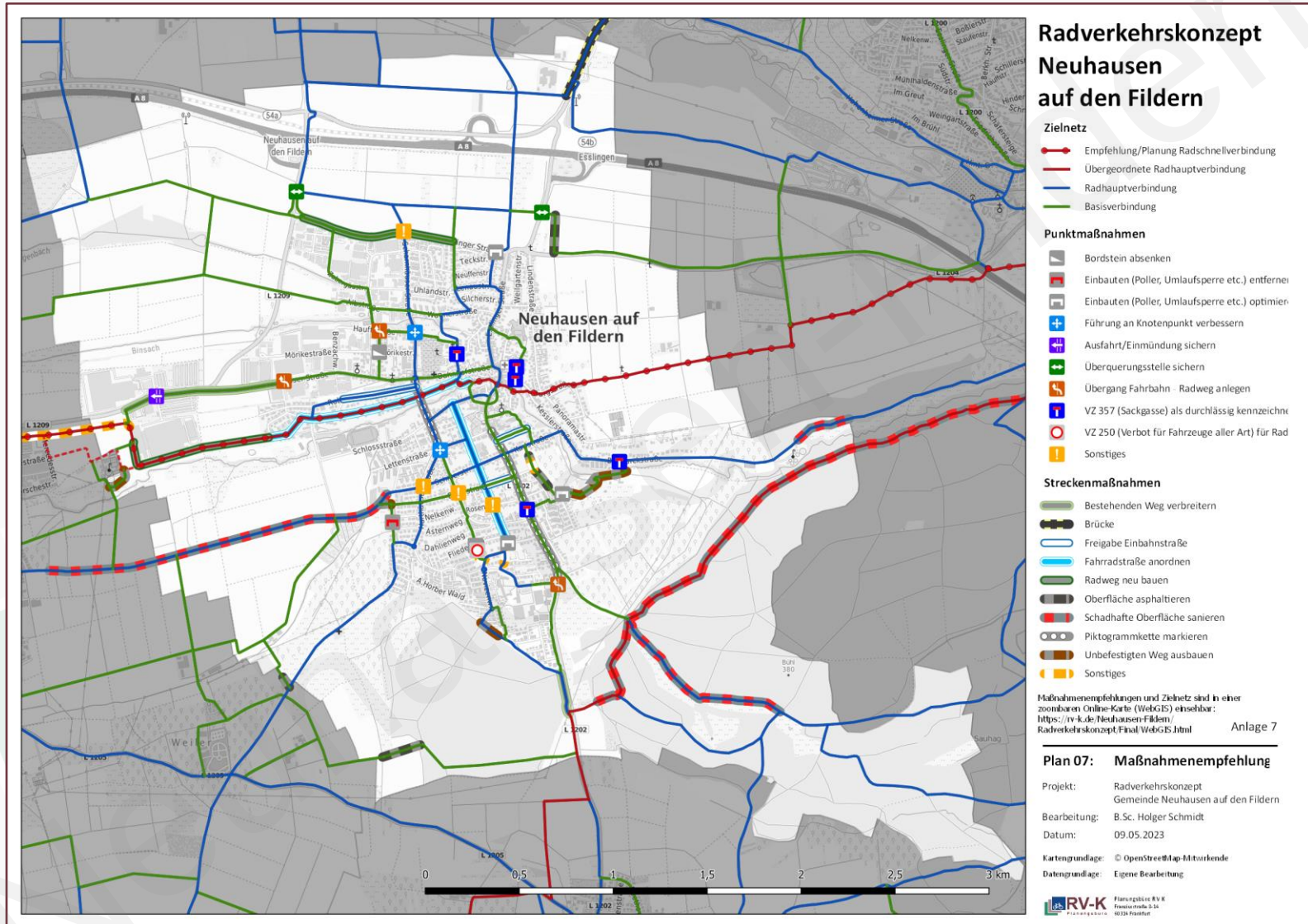
Begründung: Unberestigte Wege sind für den Radverkehr nicht geeignet. Bei / nach Niederschlag können sie nicht befahren werden. Im trockenen Zustand besteht erhöhte Sturzgefahr.

Sonstiges: Die parallele bestehende Wegeverbindung über den Alfred-Delph-Weg ist ca. 30 Meter kürzer, viele Kurven und schlechte Sichtbeziehungen schränken den Fahrkomfort, die Reisezeit als auch die Verkehrssicherheit ein.

Maßnahme Nr. S25 03/2023

- Vorstellung der Netz- und Maßnahmenplanung
- Bewertung der Maßnahmendatenblätter mittels Klebepunkten
- Anpassung der Maßnahmen und Einfluss auf die Priorisierung





Streckenmaßnahme

Maßnahmentyp: Piktogrammreihe markieren

Maßnahmen - Nr.: S16

Länge: 382 m

Situation: Es existieren keine Radverkehrsanlagen und der Straßenraum lässt die Einrichtung dieser nicht zu. Es existiert keine geeignete alternative Führung (Netzlücke).

Beschreibung: Markierung einer Piktogrammreihe.

Begründung: Piktogrammreihen schaffen Aufmerksamkeit für den Radverkehr und weisen auf die Netzfunktion des betrachteten Abschnitts hin. Die geplante S-Bahn-Haltestelle stellt ein bedeutendes Ziel des Radverkehrs da.

Sonstiges: Verkehrsberuhigende Umgestaltung zwischen Schloßstraße und Bahnhofstraße prüfen.

Fotos Ist-Situation:

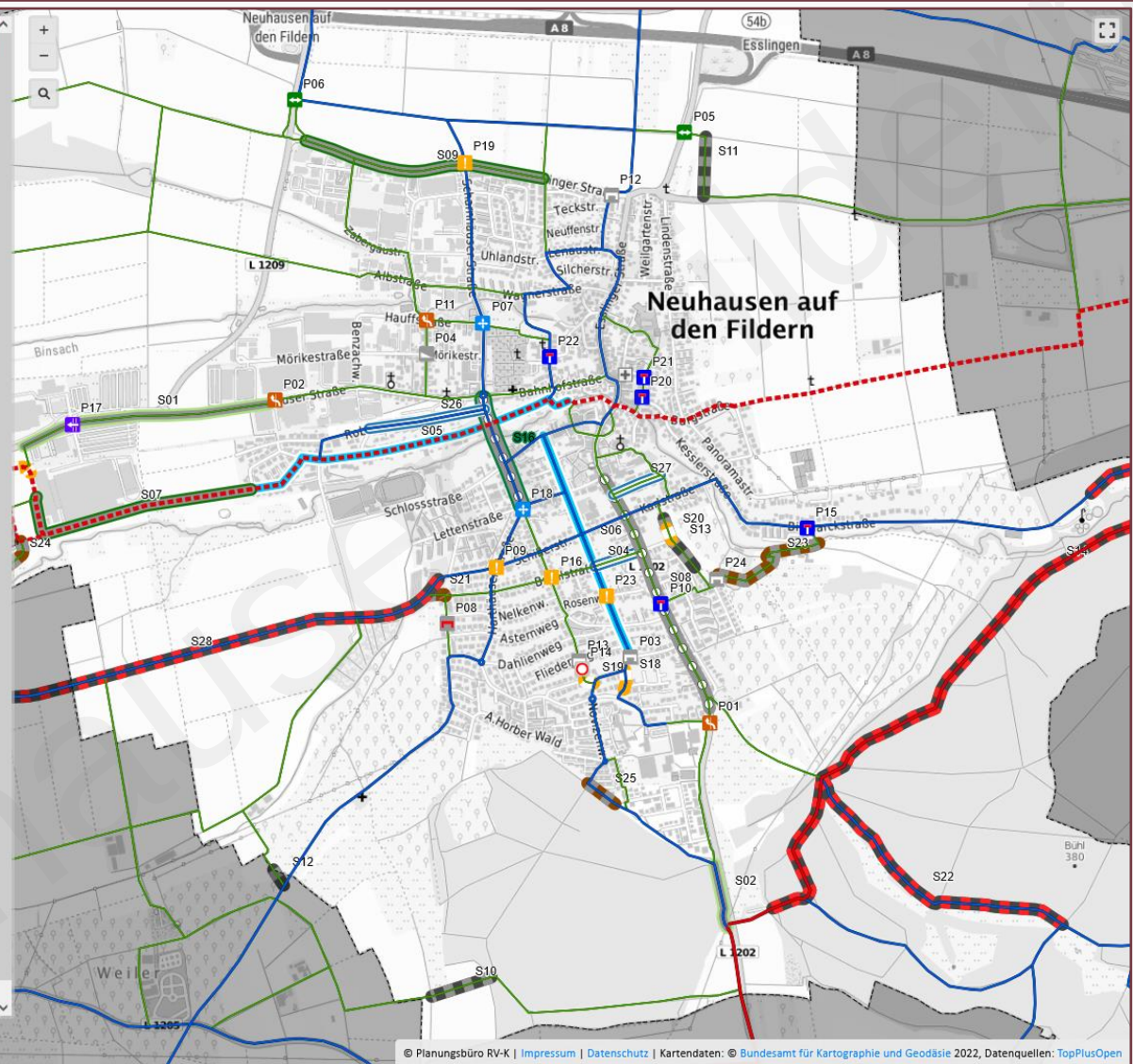



Kataster:



Musterlösung:



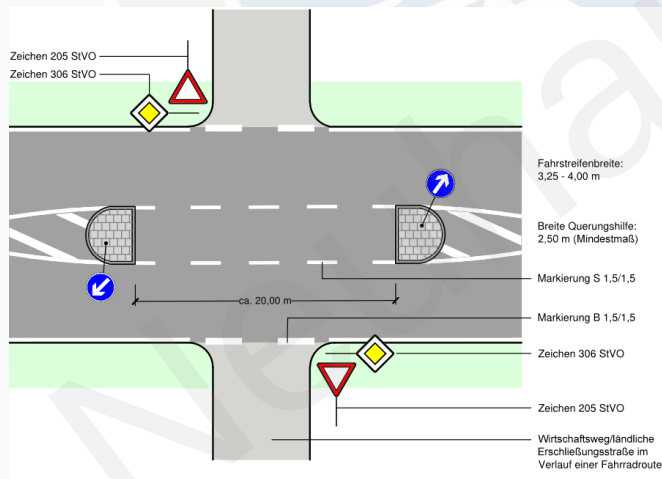


Neuhausen auf den Fildern

© Planungsbüro RV-K | Impressum | Datenschutz | Kartendaten: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2022, Datenquellen: TopPlusOpen

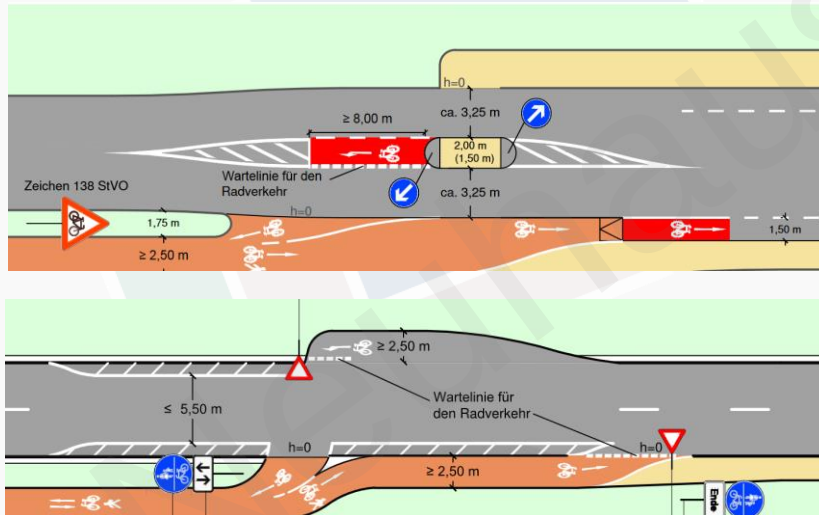
www.rv-k.de/Neuhausen-Fildern/Radverkehrskonzept/Abstimmung/WebGIS.html

- Querungshilfe anlegen
- Unfallschwerpunkt und Hinweise aus der Bevölkerung
- Kostenrahmen: 60.000 €



Beispiel 2: Bernhäuser Straße (P02)

- Übergang
Fahrbahn – Radweg
anlegen
- Kostenrahmen:
10.000 €



Beispiel 3: Plieninger Straße (S09)

- Neubau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges
- Mittel- bis Langfristige Maßnahme
- Kurzfristig wird die Umsetzung auf dem Abschnitt zwischen Zabergäustraße und L1209 empfohlen
- 16x Grunderwerb
- Kostenrahmen: 650.000 €



Beispiel 4: Wirtschaftsweg Neuhausen – Sielmingen (S28)

- Sanierung des Weges mit Entwässerung und befahrbarem Seitenstreifen.
- Radhauptverbindung in Richtung Westen und bedeutende Schulverbindung
- Kostenrahmen: 1.600.000 €
- Maßnahme exemplarisch für „Problematik Wirtschaftswege“



Symbol	Punktmaßnahme	Anzahl
	Bordstein absenken	1
	VZ 357 (Sackgasse) als durchlässig kennzeichnen	5
	Einbauten (Poller, Umlaufsperr etc.) entfernen / optimieren	5
	Ausfahrt / Einmündung sichern	1
	Führung an Knotenpunkt verbessern	2
	Überquerungsstelle sichern	2
	Übergang Fahrbahn – Radweg	3
	VZ 250 für Radverkehr freigeben	1
	Sonstiges	4
	Gesamt	24

Symbol	Linienmaßnahme	Länge (Anzahl)
	Bestehenden Weg verbreitern	1,0 km (2)
	Brücke / Unterführung	1,2 km (1)
	Piktogrammkette markieren	0,7 km (2)
	Fahrradstraße anordnen	2,9 km (2)
	Freigabe Einbahnstraße	0,9 km (3)
	Radweg neu bauen	1,6 km (2)
	Oberfläche asphaltieren	0,7 km (4)
	Schadhafte Oberfläche sanieren	6,4 km (4)
	Unbefestigten Weg ausbauen	0,8 km (4)
	Sonstiges	2,1 km (4)
	Gesamt	18,3 km (28)

- Es handelt sich um gerundete Bruttokosten inklusive Planungskosten und sonstige absehbare Kosten.

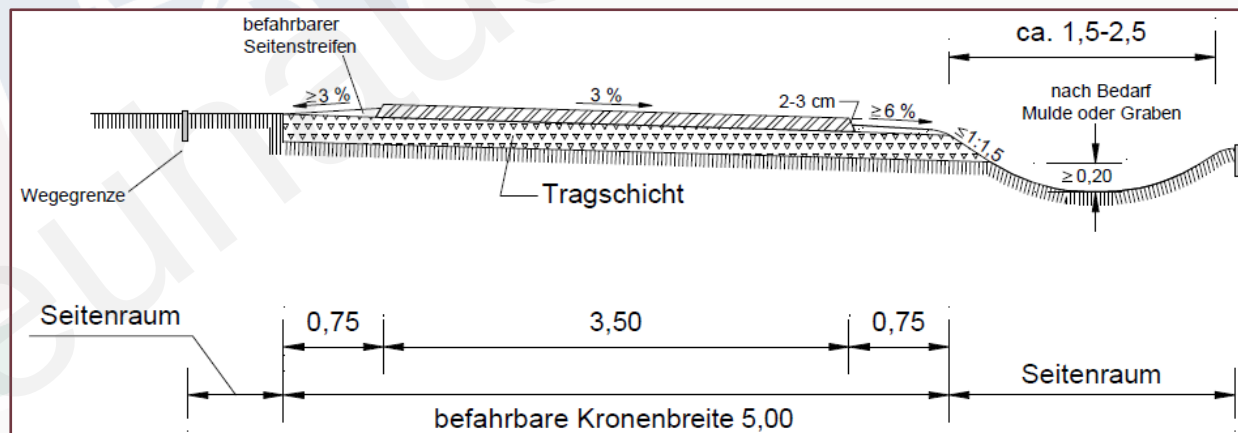
Land	500.000 €
Kommune	4.500.000 €
Gemarkung Filderstadt- S12, sowie anteilig S17 und S28	2.000.000 €
Gemarkung Denkendorf - anteilig S14	200.000 €
Summe	7.200.000 €

Rechenbeispiel Neuhausen auf den Fildern:
Insgesamt Kostenrahmen: 4,5 Mio. €

Kosten bei 10 Jahren Umsetzungshorizont: ca. 450.000 € / Jahr
Abzüglich Förderung 70 %: 135.000 € / Jahr

■ Wirtschaftswege

- Teilweise extreme Verschmutzung
- wesentlicher Teil des Radverkehrsnetzes
- Sanierung und Entwässerung der landwirtschaftlichen Wege
- Regelmäßige Reinigung durch Landwirte / Gemeinde



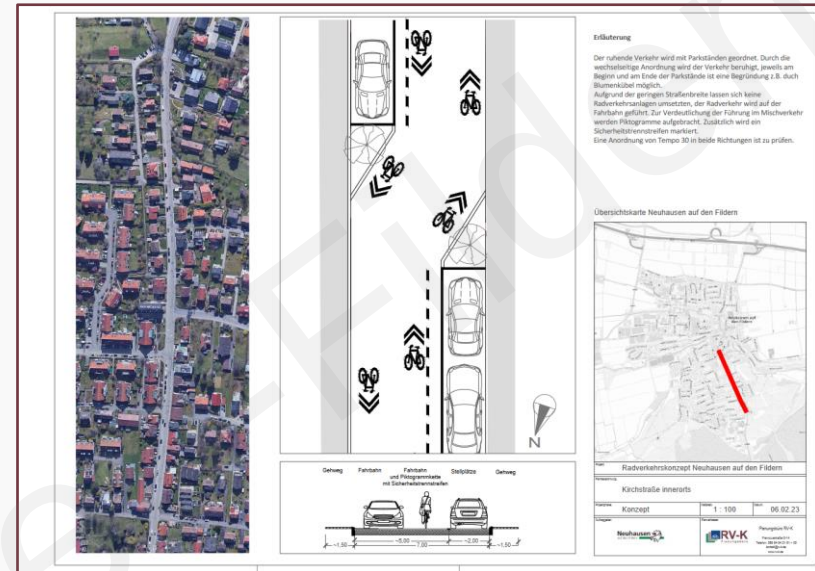
Querprofil Hauptwirtschaftsweg mit einseitiger Querneigung (RLW)

- Kfz-Höchstgeschwindigkeit reduzieren, wenn keine andere Maßnahme möglich
- Neubaugebiete auf Durchlässigkeit für den Radverkehr prüfen
- Wegweisung instandhalten
- Unterhaltung und Verkehrssicherung gewährleisten
- Räumen / Winterdienst

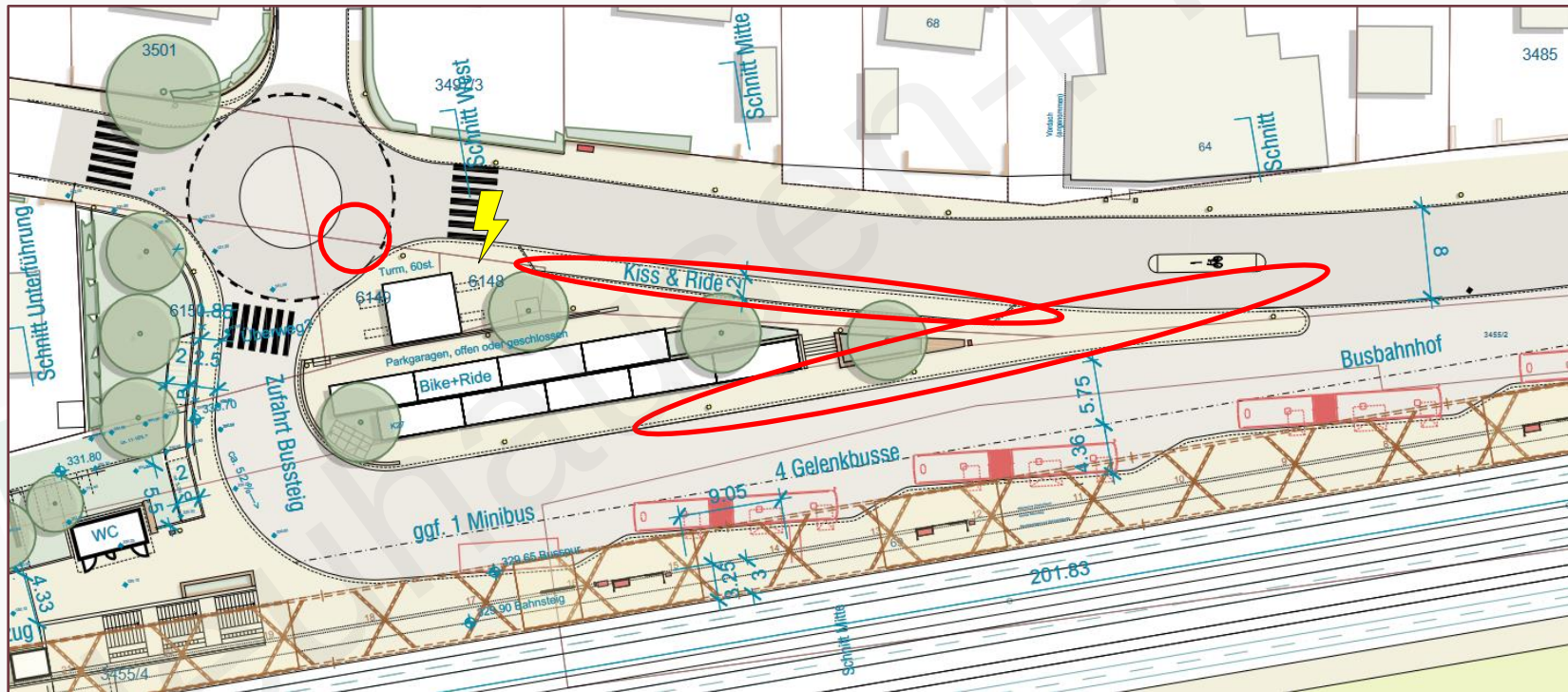


- Umgestaltung der Kirchstraße
 - Markierung einer Piktogrammreihe
 - Ruhenden Verkehr ordnen
 - Begrünung

- Ergänzung der Treppenanlage Kelten- / Römerstraße mit Rampe für den Radverkehr



- Teilnahme an Sitzung der „Projektgruppe Bahnhof“ am 23.03.23



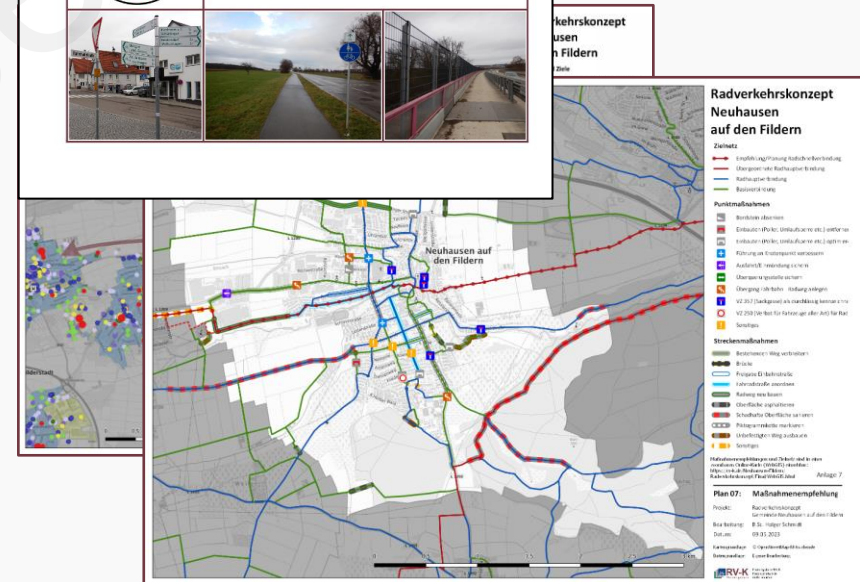
- Bahn- und Bushaltestellen
- Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen
- Öffentliche Einrichtungen
- Schulen und Kitas
- Sport- und Freizeiteinrichtungen

→ i.d.R. eine Schaffung von (zusätzlichen) Abstellanlagen sinnvoll

→ empfohlener Standort für Ladestation E-Bike:
Schlossplatz + Freibad



- Zielnetz Radverkehr
- Maßnahmenpaket
- Erläuterungsbericht
- WebGIS



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



M.Eng Paul Fremer

Planungsbüro RV-K
Franziusstraße 8-14
60314 Frankfurt

Tel.: 069 - 94 94 21 61 – 01

E-Mail: p.fremer@rv-k.de

Homepage: www.rv-k.de